The Invisible Shape of Things Past
Joachim Sauter/Dirk Lüsebrink [Art+Com]

Das Projekt ermöglicht es den Nutzern, Filmsequenzen in interaktive virtuelle Objekte umzusetzen. Diese Transformation basiert auf den Kameraparametern der zugrundeliegenden Filmsequenz. Entlang des in den virtuellen Raum übertragenen Kamerapfades werden die Einzelbilder des Filmes aneinandergereiht. Eine virtuelle Informationsarchitektur entsteht, die durch ihre Form die Entstehung der zugrunde liegenden Filmsequenz kommuniziert. Dieses Objekt ist interaktiv erfahrbar, ist räumliches Userinterface [VRUI] zu der in ihm enthaltenen Information.